

Aus dem Gemeinderat vom 19.11.2020

### Arbeiten zur Umgestaltung des Möhlerplatzes vergeben

Nach der Umgestaltung der Bad Mergentheimer Straße in diesem Jahr steht nun im ersten Halbjahr des kommenden Jahres die Umgestaltung des Möhlerplatzes an. Im Juni 2020 wurde die Angelegenheit zuletzt im Gemeinderat besprochen und noch einige Planungsdetails zustimmend zur Kenntnis genommen. In der gleichen Sitzung wurde beschlossen, die Abwasser- und Wasserleitungsarbeiten im Straßembereich des Möhlerplatzes vorzuziehen und als Anschlussauftrag an die Firma Benninger zu vergeben, welche den Auftrag für die Bad Mergentheimer Straße ausgeführt hat. Diese Arbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen.

Am 10.10.2020 wurden nun die Arbeiten zur Umgestaltung des Möhlerplatzes öffentlich ausgeschrieben. Es handelt sich um Straßenbauarbeiten, Wasserversorgungs- und Kanalisationsarbeiten im Platzbereich und um Brunnenbauarbeiten. Beim Submissionstermin am 05.11.2020 lagen fünf Angebote vor. Günstigste Bieterin war die Firma Konrad Bau GmbH aus Lauda-Königshofen mit einer Angebotssumme von 840.504,70 Euro. Der Gemeinderat vergab die Arbeiten einstimmig an die günstigste Bieterin. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf 1 Mio. Euro brutto einschließlich Baunebenkosten. Aus der Städtebauförderung ist dafür mit einem Zuschuss in Höhe von 390.000 Euro (60% der förderfähigen Kosten für den Straßenbau) zu rechnen. Kosten und Zuschuss werden im Haushaltsplan 2021 veranschlagt.

### Rohbauarbeiten zum Umbau der alten Grundschule zum Gesundheitszentrum vergeben

Die alte Grundschule in der Schulstraße wird zum Gesundheitszentrum umgebaut. Aktuell sind bereits die Rückbauarbeiten im Hauptgebäude erledigt. Die Abbrucharbeiten und Erdarbeiten werden aktuell von der Firma Breidenbach ausgeführt. Nun hat der Gemeinderat die Rohbauarbeiten an die günstigste Bieterin, die Firma Retzbach Bau GmbH aus Krautheim zum Angebotspreis von 803.955,07 Euro vergeben. Die Vergabesumme lag damit rund 100.000 Euro über der Kostenberechnung des Architekturbüros Klärle.

Die Kostenschätzung für das Gesamtvorhaben beläuft sich auf ca. 5,2 Mio. Euro brutto. Aus der Städtebauförderung kann die Gemeinde mit Finanzhilfen in Höhe von gut 2 Mio. Euro rechnen. Auf Nachfrage aus der Mitte des Gemeinderates erläuterte die Verwaltung, dass es sich im Rahmen der Städtebauförderung um eine prozentuale Bezuschussung handelt. Damit sind auch die Mehrkosten, wie in diesem Gewerk rund 100.000 Euro, mit dem anerkannten Fördersatz zuschussfähig. Die Rohbauarbeiten sollen noch im Dezember 2020 beginnen.

## Wasserzins und Abwassergebühren neu festgesetzt

Zum 01.01.2021 werden sich die Gebühren für Niederschlagswasser und Schmutzwasser sowie der Wasserzins ändern. Die Gebühren wurden von der Verwaltung (Wasserzins) bzw. vom beauftragten Büro Schmidt und Häuser GmbH (Abwasser) für einen 2-jährigen Kalkulationszeitraum, also 2021 und 2022, neu kalkuliert. Danach ergibt sich für die Gebührenzahler bei Wasser und Abwasser zusammengenommen eine Entlastung von 17 Cent/m<sup>3</sup>. Die Schmutzwassergebühr sinkt von bisher 2,35 Euro/m<sup>3</sup> auf 2,08 Euro/m<sup>3</sup> und der Wasserzins steigt von bisher 2,05 Euro/m<sup>3</sup> Frischwasser auf 2,15 Euro/m<sup>3</sup>. Somit ergibt sich zusammengenommen eine Gebühr von 4,23 Euro/m<sup>3</sup>. Damit ist Igersheim die zweitgünstigste Gemeinde des Landkreises hinter Grünsfeld, während 16 andere Kommunen höhere Gebühren haben. Nach aktuellem Stand liegt man damit 1,20 Euro unter dem Durchschnitt des Landkreises. Die Niederschlagswassergebühr, welche für versiegelte Flächen berechnet wird, steigt von bisher 0,34 Euro/m<sup>2</sup> auf 0,35 Euro/m<sup>2</sup>. Der Gemeinderat stimmte den entsprechenden Satzungen, welche im amtlichen Teil des Gemeindeboten abgedruckt sind, einstimmig zu.

## Bausachen

Der Beschluss über die Erteilung des Einvernehmens für ein Mehrfamilienwohnhaus in der Straße „Zum Felsenkeller“ in Igersheim wurde vertagt, nachdem ein entsprechender Antrag aus der Mitte des Gemeinderates mehrheitlich befürwortet wurde. Zuvor wurde die Angelegenheit lebhaft diskutiert.

Der Errichtung eines Futtersilos neben einer geplanten Putenzuchtanlage auf Gemarkung Simmringen wurde bei einigen Enthaltungen mehrheitlich das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Der Ortschaftsrat hatte dem Vorhaben in seiner Sitzung am 04.11.2020 dem Bauvorhaben ebenfalls zugestimmt.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet voraussichtlich am 10.12.2020 im Dorfgemeinschaftshaus Harthausen statt.

Die Sitzung wurde anschließend nicht öffentlich fortgesetzt.